



Kinder der Forscherschule mit Frank Gläser von der Elterninitiative krebskranker Kinder. FOTO: RSO

Kinder der Forscherschule sammeln 720 Euro

Geld geht an Elterninitiative krebskranker Kinder

Beim Projekt „Froh zu sein, bedarf es wenig“ sammelten Kinder der Forscherschule Bietzen 720,51 Euro. Die Kinder überreichten jetzt das Geld an die Elterninitiative krebskranker Kinder.

Von SZ-Mitarbeiterin
Ruth Solander

Bietzen. In beispielhafter Weise haben die Kinder der Forscherschule Bietzen nach ihrem Motto „Freude schenken, Freude geben“ in verschiedenen Aktionen des Projektes „Froh zu sein bedarf es wenig“ die stolze Summe von 720,51 Euro gesammelt. Den Betrag überreichten die Schüler an Frank Gläser, den Spendenbeauftragten der Elterninitiative krebskranker Kinder. „Ich finde es ganz klasse, was die Kinder hier geleistet haben“, sagte er anerkennend und versprach, der Schule einen Auftritt im Hörsaal der Homburger Klinik zu ermöglichen. Mit großem Elan setzte sich jedes einzelne Kind für die gute Sache ein. Stolz berichteten die Kinder von der Aktion.

„Zu Beginn der Adventszeit haben wir Verkaufsstände im Flur aufgebaut und jeder brachte etwas von zu Hause mit, wie zum Beispiel Spielzeug, Mickey-Mouse-Hefte oder den Inhalt von Überraschungseiern“, berichtet Christian. Der Einfallsreichtum indes kannte keine Grenzen: Robin und Christian kreierte eigene Lottospiele, Max bastelte Windmühlen, Laura bemalte Muscheln und Steine. Niclas stellte seine selbst gemalten Bilder aus. Selbst gebakene Plätzchen, gebastelte Origami-Kunst, verschiedene Grußkarten oder vorgetragene Musikstücke, bei denen der Hut für eine Spende rundging – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und jedes Kind setzte sein Talent ein. „Der Aufbau des ersten Verkaufsstandes schlug richtige Wellen. Nach und nach kamen immer neue Ideen zustande, und die Kinder haben untereinander ihr Taschengeld eingesetzt, um etwas von anderen Schülern zu erwerben. Dabei kam diese stolze Summe zustande. Alle haben mitgemacht

und die Eltern unterstützten die gute Sache tatkräftig“, erzählt Schulleiterin Johanna Kölbel. Neben den Verkaufsständen stellten die Kinder noch ein Programm mit Musik und Theater in selbst gemachten Kostümen zusammen. Auftritte hatten sie unter anderem beim Bäcker in Bietzen, im Altenheim und in der Förderschule Ökosee. Eine Kostprobe vom „Zauberlehrling“ zeigte, dass auch Gedichte lernen Spaß machen kann.

Die Förderschule überreichte der Bietzener Schule als Dankeschön für den Auftritt einen Betrag von 100 Euro.

Das Projekt „Froh zu sein bedarf es wenig“ läuft noch bis zum Sommer. Die Forscherschule mit ihren 17 Kindern hat sich mit dem Projekt beim Wettbewerb „Goldene Göre“ des Kinderhilfswerkes beworben.

Das Frühlingsprogramm steht auch schon fest: als nächstes wird „John Maynard“ von Theodor Fontane einstudiert – und alle stehen schon in den Startlöchern, um das neue Stück zu lernen.